



Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

**Programmkinos
in der Bundesrepublik Deutschland 2000 bis 2002
und ihr Publikum in 2002**

Analyse zu Auslastung, Bestand, Besuch und Eintrittspreise
sowie zu
soziodemographischen und kinospezifischen Merkmalen

von
Marcus Zoll

und
Ingeborg Schultz

Berlin, im August 2003

FFA-Filmförderungsanstalt
Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin
Telefon: 030/ 27 577 -217 Telefax: 030/ 27 577 -111
<http://www.ffa.de>

Vorwort

Die FFA legt nunmehr zum dritten Mal eine Untersuchung des bundesweiten Programmkinomarktes vor.

Im ersten Teil der vorliegenden Studie werden Auswertungen hinsichtlich der Entwicklung des Saalbestandes, des Besuches, der Auslastung und der Eintrittspreise gemacht.

Die Datengrundlage bildet hierfür die FFA-Befragung der Theaterbetreiber aus dem Jahr 2001 sowie die an die FFA gemeldeten Besucher- und Umsatzzahlen für die Jahre 2000 bis 2002.

Im zweiten Teil dieser Analyse erfolgt eine Betrachtung des Programmkinopublikums hinsichtlich ausgewählter soziodemographischer sowie kinospezifischer Merkmale wie Alter, Geschlecht, Berufsgruppen, Schulbildung, Haushaltsgröße, Haushalts-Nettoeinkommens, Besuchstage, Uhrzeit des Filmbeginns, Kinobegleitung, Source of Awareness, Bewertung des Films und Verzehr.

Die Ausarbeitung stützt sich auf die Ergebnisse des Individualpanels der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) für das Jahr 2002. Das Panel umfasst, wie im Jahr 2001, 20.000 Teilnehmer und steht repräsentativ für 63,2 Millionen deutsche Privatpersonen. Nicht berücksichtigt werden Kinder unter 10 Jahren, ausländische Bürger sowie Personen, die ständig auf Reisen sind oder deren Bewegungsfreiheit vorübergehend eingeschränkt ist.

FILMFÖRDERUNGSANSTALT
Der Vorstand



Rolf Bähr

Berlin, August 2003

Inhalt

	Seite
1. Einleitung	4
2. Bestand	5
3. Größe der Spielstätte	7
4. Ortsgröße	9
5. Besucherentwicklung	11
6. Eintrittspreisentwicklung	13
7. Auslastung	14
8. Soziodemographische Merkmale des Programmkinopublikums	
Altersgruppen	15
Geschlecht	15
Beruf	16
Schulbildung	16
Haushaltsgröße	16
Haushalts-Nettoeinkommen	17
9. Kino- und filmspezifische Merkmale des Programmkinopublikums	
Wochentage	18
Uhrzeit des Filmbeginns	18
Kinobegleitung	19
Source of Awareness	19
Kartenreservierung	20
Bewertung	20
Verzehr	21
10. Zusammenfassung	22
Anlagen	23

1. Einleitung

Die FFA unterscheidet für die Auswertung im ersten Teil der Studie (1. bis 7.) folgende vier **Untersuchungsgruppen**, die Programmkinos anbieten¹:

1. Filmtheater, die Mitglied der Gilde Deutscher Filmkunsttheater² (folgend „**GILDE**“) sind und
2. Filmtheater der Arbeitsgemeinschaft Kino e.V.¹ (folgend „**AG Kino**“) sowie
3. Filmtheater, die sowohl Mitglied der Gilde Deutscher Filmkunsttheater als auch Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Kino e.V. sind (folgend „**Doppelmitglieder**“)
4. Studio- / Programmkinos / Filmkunstkinos auf Basis ihrer Selbsteinschätzung gegenüber der FFA (folgend „**Selbsteinschätzer**“), sofern sie nicht Mitglied einer der ersten beiden Gruppen sind³.

Als Vergleichsgruppe wurden im Anhang die Daten der

- kommunalen und Kinos von Vereinen, die angaben, „Studio-/ Programmkinos/ Filmkunstkinos“⁴ zu zeigen

ergänzend zu den oben aufgeführten Gruppen aufbereitet.

Die Selbsteinschätzung der Inhaber (Gruppe 4) erfolgte im Rahmen einer schriftlichen Befragung der FFA aus dem Jahr 2001. Für diese Studie ausgewertet wurden hierbei nur Filmtheater, die in der Rubrik „Programm“ ausschließlich „Studio- / Programmkinos / Filmkunstkinos“⁵ angekreuzt haben und die weder in kommunaler Trägerschaft noch von Vereinen betrieben werden.

Im zweiten Teil der Studie (8. bis 9.) wurde das Programmkinopublikum über die besuchten Filme definiert. Hierfür wurden alle, bei der GfK für das Jahr 2002 registrierten, Programmkinofilme untersucht.⁶ Insgesamt konnten so die Daten von über 200 Programmkinofilmen und deren Besuchern ausgewertet werden.

Die Ergebnisse wurden nach den verschiedenen soziodemographischen sowie kinospezifischen Merkmalen aufgeschlüsselt und mit dem Gesamtdurchschnitt aller Kinobesucher verglichen.

¹ Differenzen zu den Ergebnissen der letzten Programmkinostudie (1998-2000) resultieren daraus, dass diese Auswertung auf Basis der FFA-Befragung aus dem Jahre 1999 erfolgte, die vorliegende Studie jedoch auf Grundlage der FFA-Befragung 2001 entstand.

² Bei den Gilde-Kinos und Mitgliedern der AG Kino wurde vom Stand 30.09.2002 ausgegangen, Austritte vor diesem Datum aus Schließungsgründen bzw. Gründen der programmlichen Umwidmung konnten bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden. Mitglieder der AG Kino und Gilde, die sich in kommunaler Trägerschaft befinden, bzw. von Vereinen betrieben werden, wurden, um Verzerrungen zu vermeiden, nur in der Vergleichsgruppe „kommunale und Kinos von Vereinen“ ausgewertet, Universitätskinos und Openair-Spielstätten blieben unberücksichtigt.

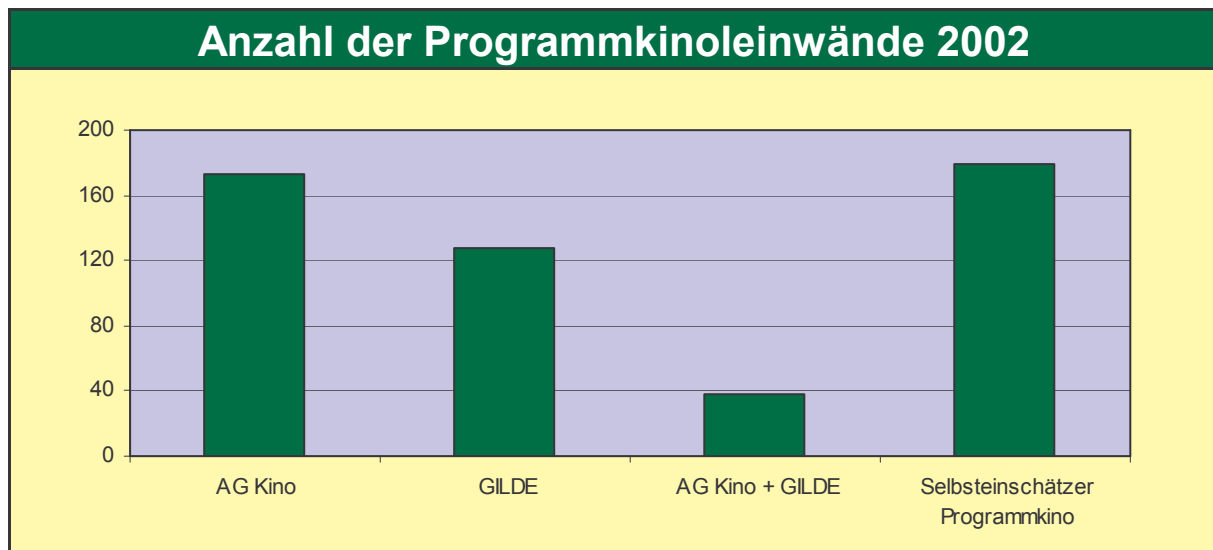
³ ohne kommunale und Kinos von Vereinen

⁴ sowohl ausschließlich als auch in Verbindung mit gemischtem Programm

⁵ ohne Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Kino e.V. bzw. Gilde Deutscher Filmkunsttheater

⁶ Die Definition der Programmkinofilme erfolgte mit Unterstützung der AG Kino.

2. Bestand



Quelle: FFA

Die AG Kino verzeichnete im Jahr 2002 **173** Leinwände und die GILDE deutscher Filmkunsttheater **128** Leinwände. Die Betreiber von **38** Leinwänden waren sowohl bei der AG Kino als auch bei der GILDE Mitglied. Im Rahmen der FFA-Befragung in 2001 wurden von den Kinobetreibern bundesweit 171 weitere Säle als Studio-/ Programmokino/ Filmkunstokino eingeschätzt, deren Anzahl sich im Jahr 2002 noch auf **179** Säle erhöhte. Damit zählte im Jahr 2002 jede zehnte Leinwand in Deutschland zu einem reinen Programmokino.⁷

Im Jahr 2001 konnten die Mitglieder der AG Kino ihren Leinwandbestand um 3,1 Prozent steigern, während bei den restlichen Untersuchungsgruppen die Anzahl an Leinwänden konstant blieb. In 2002 vergrößerte sich der Saalbestand der Selbsteinschätzer um 4,7 Prozent, bei den Mitgliedern der GILDE und der AG Kino ging er dagegen leicht zurück (-1,5 Prozent bzw. -0,6 Prozent).

Einhergehend mit der erhöhten Leinwandanzahl der AG Kino-Mitglieder stieg deren Sitzplatzkapazität in 2001 um 3,1 Prozent an. Diese sank jedoch im darauffolgenden Jahr wieder um 1,4 Prozent. Auch die GILDE-Kinos verzeichneten im Jahr 2002 eine geringere Anzahl an Sitzplätzen gegenüber dem Vorjahr (-1,5 Prozent). Die Gruppe der Selbsteinschätzer konnte dagegen ihre Sitzplatzkapazität um 3,1 Prozent erhöhen.

Hinsichtlich der Anzahl der Programmkinos in den einzelnen Bundesländern ergab sich für das Jahr 2002 folgendes Bild: Die Bundesländer mit den meisten Programmkinos sind Nordrhein-Westfalen (109 Säle), Bayern (103 Säle) und Baden-Württemberg (82 Säle). Dagegen zeigen nur 7 Leinwände in Thüringen und 6 Leinwände in Brandenburg regelmäßig Programmkinofilme. Dem Kinogänger aus Mecklenburg-Vorpommern oder Saarland stand im letzten Jahr kein reines Programmokino zur Verfügung.

⁷ Nicht berücksichtigt wurden 36 Leinwände der AG Kino und 3 Leinwände der GILDE, die sich in kommunaler Trägerschaft befinden bzw. von Vereinen betrieben werden. Diese wurden in der Vergleichsgruppe „kommunale Kinos und Kinos von Vereinen“ mit ausgewertet.

Ohne Berücksichtigung der Doppelmitglieder sind GILDE-Kinos schwerpunktmäßig in Bayern (48 Leinwände) und Baden-Württemberg (31 Leinwände) anzutreffen, Mitglieder der AG Kino in Nordrhein-Westfalen (42 Leinwände) und Baden-Württemberg (27 Leinwände) (vgl. Anlage 2).

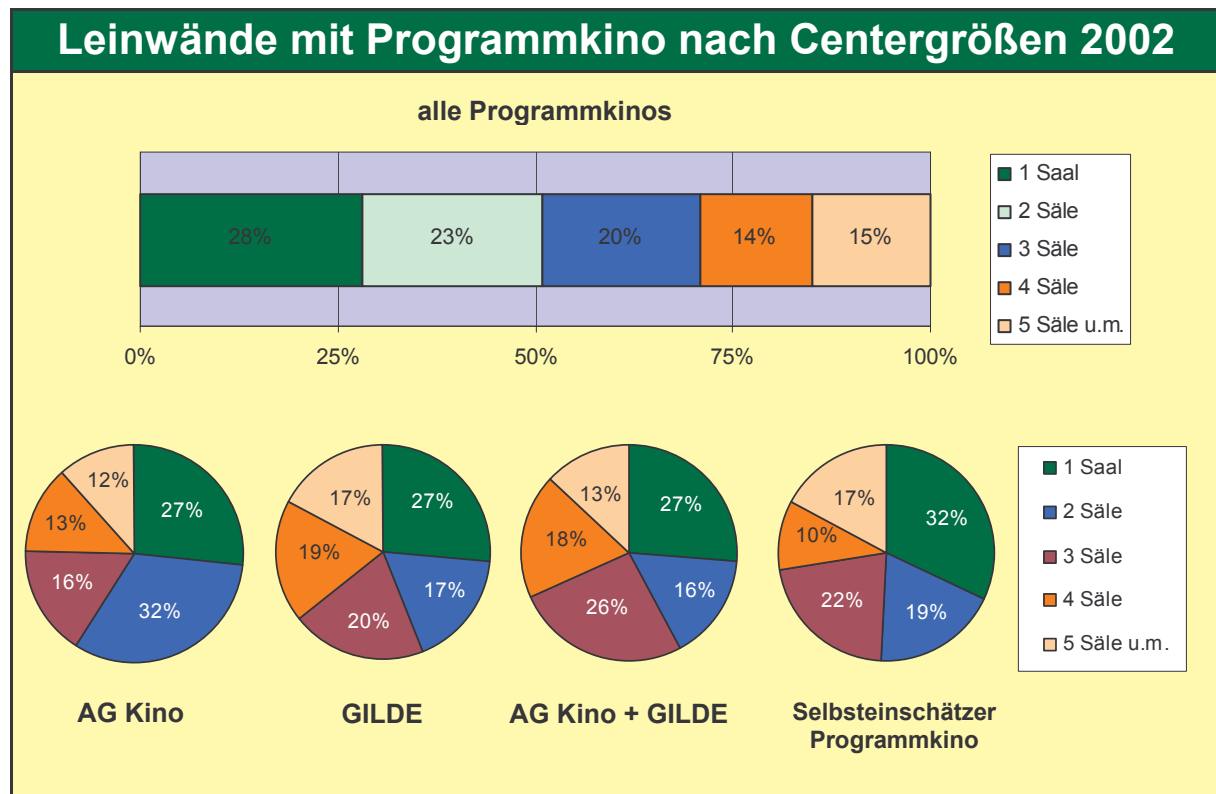
Setzt man die Anzahl der Programmkinos in das Verhältnis zur Einwohnerzahl der einzelnen Bundesländer, weist Berlin die höchste Programmkinodichte auf, gefolgt von Hamburg und Bremen. Neben dem Saarland und Mecklenburg-Vorpommern ohne Programmkinos, fällt das Angebot in Brandenburg, Thüringen und Schleswig-Holstein sehr gering aus. Auffällig ist, dass ein Bundesland wie Niedersachsen mit fast 8 Millionen Einwohnern nur über 34 Leinwände mit Programmkinos verfügt.

Programmkinodichte in den Bundesländern 2002			
Bundesland	Einwohnerzahlen	Leinwände mit Programm kino*	Einwohner pro Leinwand
Berlin	3.389.450	59	57.448
Hamburg	1.725.996	19	90.842
Bremen	660.722	7	94.389
Bayern	12.355.718	103	119.958
Baden-Württemberg	10.630.868	82	129.645
Nordrhein-Westfalen	18.060.211	109	165.690
Hessen	6.083.627	32	190.113
Rheinland-Pfalz	4.049.821	19	213.148
Sachsen-Anhalt	2.565.174	12	213.765
Sachsen	4.366.362	20	218.318
Niedersachsen	7.970.012	34	234.412
Schleswig-Holstein	2.809.535	9	312.171
Thüringen	2.402.269	7	343.181
Brandenburg	2.586.871	6	431.145
Mecklenburg-Vorpommern	1.753.011	0	0
Saarland	1.065.082	0	0
bundesweit	82.474.729	518	159.218

Quelle: FFA

* Mitglieder AG Kino, GILDE sowie Selbsteinschätzer

3. Größe der Spielstätte



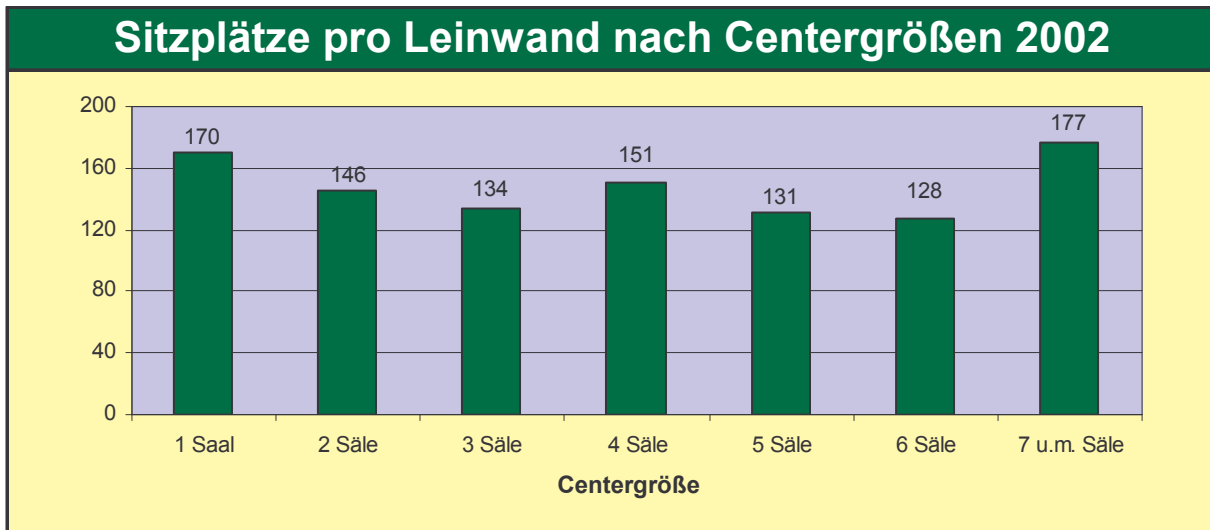
Quelle: FFA

Im letzten Jahr fanden insgesamt 71 Prozent der Programmkinovorstellungen in Einzel-, Doppel- oder Dreierhäusern statt (AG Kino 75 Prozent, GILDE 64 Prozent, Selbsteinschätzer 73 Prozent). Damit weichen die Programmkinos deutlich vom Bundesdurchschnitt ab, bei dem nur 44 Prozent aller Leinwände auf Kinos mit ein bis drei Sälen entfallen.

Gleichwohl waren in 2002 auch 41 Leinwände (8 Prozent), die Programmkinos zeigten, in Centern mit 6 Sälen und mehr anzutreffen. Eine große Rolle spielte dabei sicherlich das Filmangebot der vergangenen Jahre, in denen auch erfolgreiche Arthousefilme wie z.B. *Die fabelhafte Welt der Amélie*, *8 Frauen* oder *Brot & Tulpen* in Großkinos gezeigt wurden.

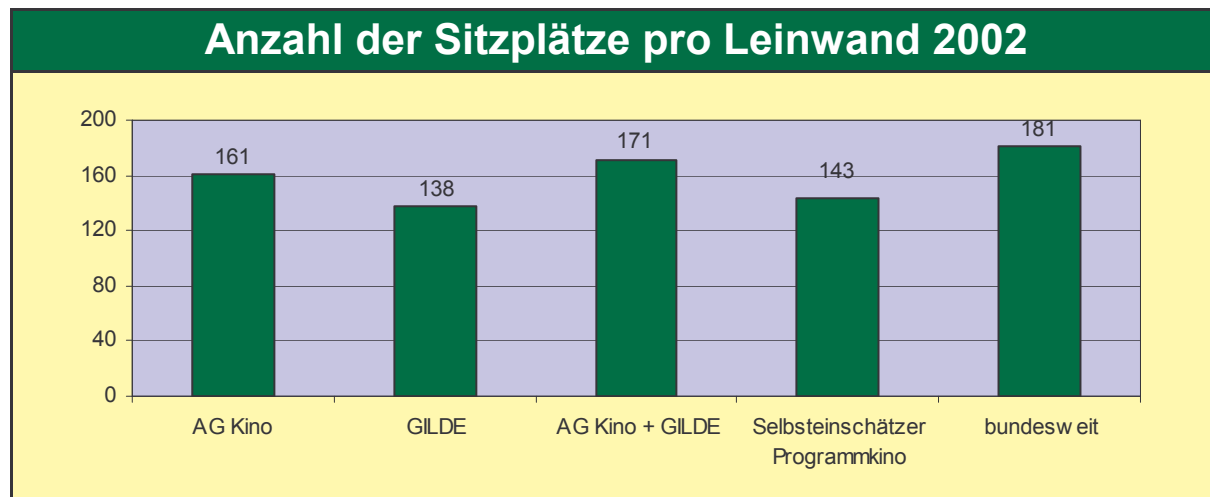
Das Sitzplatzangebot der Programmkinos lag in 2002 mit 150 Sitzplätzen pro Leinwand unter dem Bundesdurchschnitt mit 181 Plätzen. Programmkinosäle in Einzelhäusern sowie in Centern mit 7 Leinwänden und mehr besaßen die höchsten Sitzplatzkapazitäten.

Bei den untersuchten Gruppen war das durchschnittliche Sitzplatzangebot der GILDE-Kinos (138 Sitzplätze pro Leinwand) am geringsten, bei den Filmtheatern der AG Kino am höchsten (161 Sitzplätze pro Leinwand).



Quelle: FFA

Nur Leinwände mit Programmkino

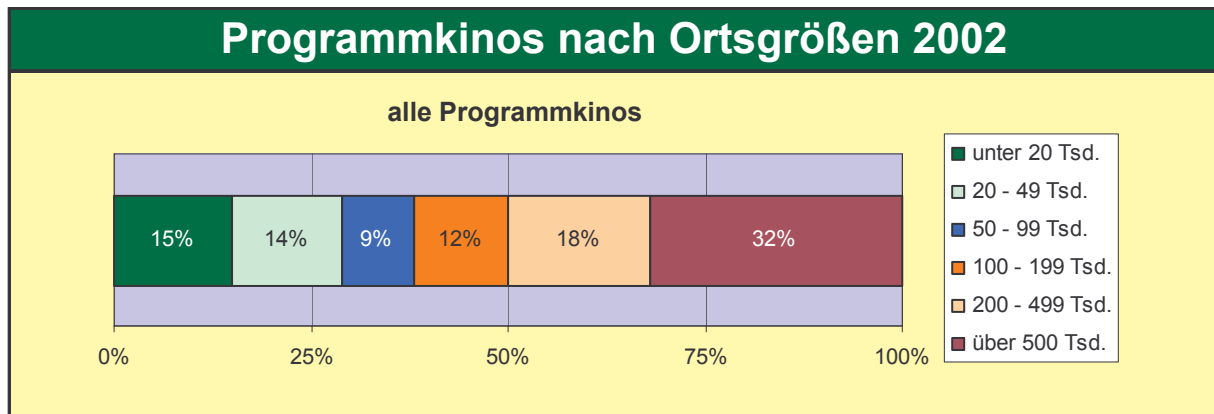


Quelle: FFA

Nur Leinwände mit Programmkino

Die genaue Verteilung der Leinwände, Spielstätten und Sitzplätze auf die Centergröße ist der Anlage 3 zu entnehmen.

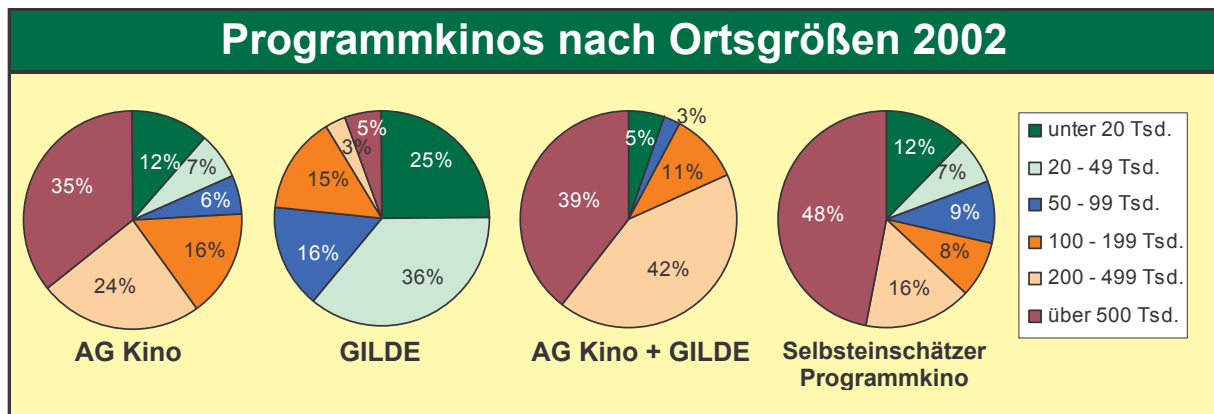
4. Ortsgröße



Quelle: FFA

Programmkinos bleiben weiterhin die Domäne der Großstädte. Im Jahr 2002 befand sich ein Drittel der Leinwände mit Programmkinos in Städten mit über 500.000 Einwohnern. Im Bundesdurchschnitt finden sich dort nur 17 Prozent aller Kinosäle.⁸

Bei einer Aufgliederung der Programmkinos in die verschiedenen Untersuchungsgruppen zeigt sich, dass die Gilde Kinokinos anders als die übrigen Gruppen stark ländlich geprägt sind. Über 60 Prozent der Kinosäle waren in Orten mit weniger als 50.000 Einwohnern anzutreffen. Bei den Mitgliedern der AG Kino und den Selbsteinschätzern waren es dagegen jeweils 19 Prozent.

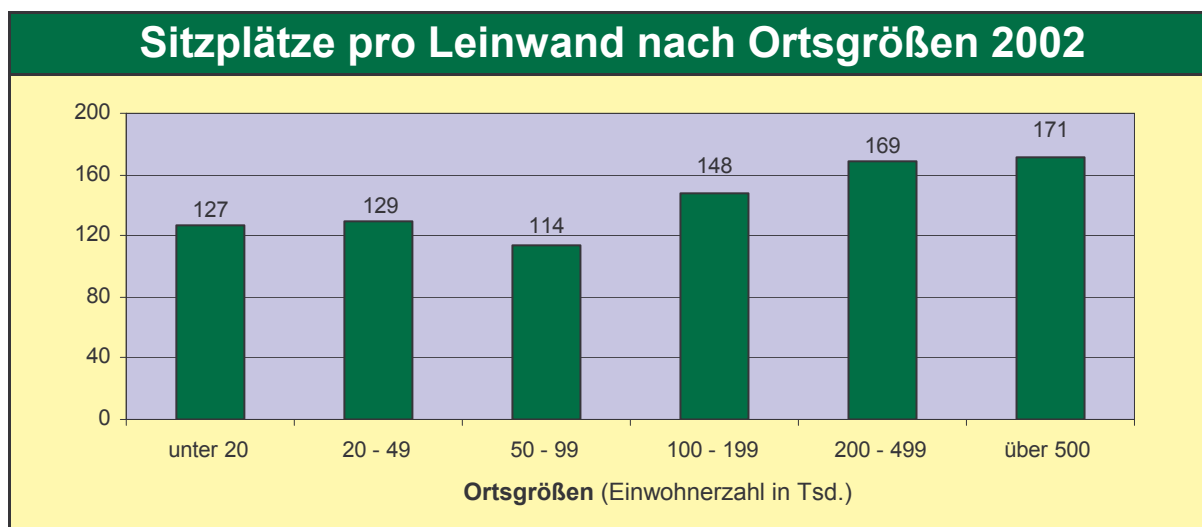


Quelle: FFA

Mit zunehmender Ortsgröße steigt das Sitzplatzangebot der Programmkinos an. Eine Ausnahme bilden hier die Säle aus Ortschaften mit 50.000 bis unter 100.000 Einwohnern, die die geringste Sitzplatzkapazität aufweisen.

In allen Ortsgrößenklassen liegt das Sitzplatzangebot der Programmkinosäle deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Am größten ist die Differenz in Orten mit 50.000 bis unter 100.000 Einwohnern (114 Plätze vs. 178 Plätze).

⁸ vgl. FFA-Geschäftsbericht 2002, S. 31



Quelle: FFA

Nur Leinwände mit Programmkino

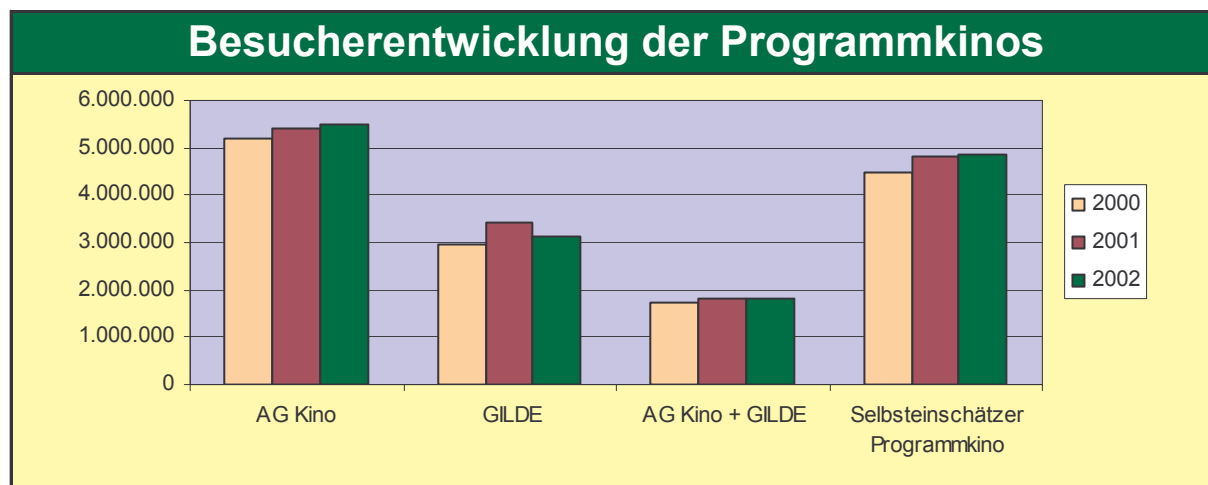
Die genaue Verteilung der Leinwände, Spielstätten und Sitzplätze auf die Ortsgrößen ist der Anlage 4 zu entnehmen.

5. Besucherentwicklung

Im Jahr 2001 erzielten die Programmkinos im Vergleich zu 2000 einen Besucherzuwachs von 7,8 Prozent, der damit deutlich unter dem bundesweiten Ergebnis von 16,7 Prozent blieb.

Während die GILDE-Kinos mit ihrem Besucherplus von 16 Prozent fast im Bundesdurchschnitt lagen, fiel der Zuwachs an Besuchern bei der Gruppe der Selbsteinschätzer (plus 7,3 Prozent), der Doppelmitglieder (plus 6,2 Prozent) sowie der AG Kino-Mitglieder (plus 4,2 Prozent) geringer aus.

Der Besucherrückgang der Programmkinos im darauffolgenden Jahr (2002) war mit einem Minus von 1 Prozent weit weniger drastisch als im bundesdeutschen Vergleich (minus 7,9 Prozent). Einzig die GILDE-Kinos verzeichneten gegenüber dem Vorjahr einen Besucherrückgang (minus 8 Prozent). Die Gruppe der Selbsteinschätzer sowie die AG Kino-Mitglieder konnten ihr Vorjahresergebnis sogar leicht verbessern (plus 1 bzw. 1,3 Prozent), bei den Doppelmitgliedern blieb die Besucherzahl nahezu konstant. (vgl. Anlage 5)

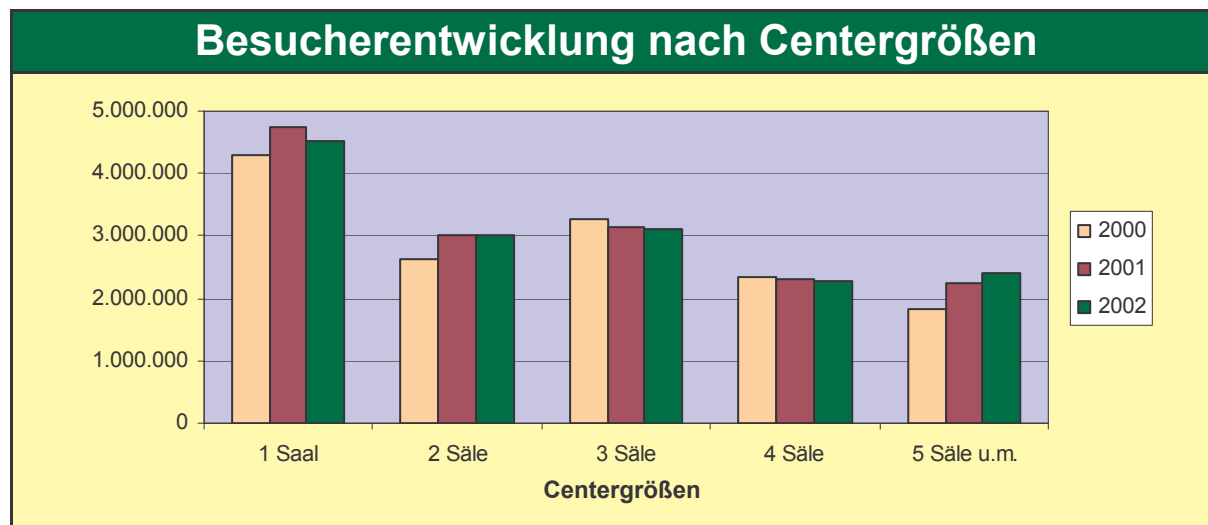


Quelle: FFA

Im Jahr 2002 entfielen 50 Prozent des Gesamtbesuchs der Programmkinos auf Einzel- und Doppelhäuser, 35 Prozent auf Filmtheater mit 3 bis 4 Sälen und 15 Prozent auf Kinos mit mindestens 5 Sälen.⁹

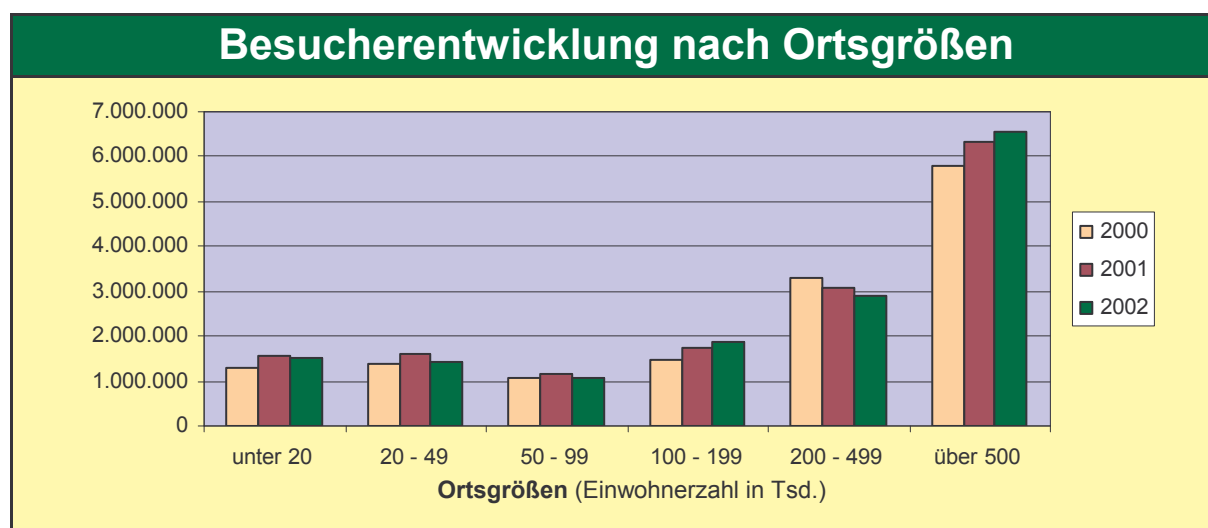
Bei der letztgenannten Kinogröße entwickelte sich das Besucheraufkommen in den zurückliegenden drei Jahren besonders gut. Hier gab es insgesamt einen Besucherzuwachs von 22,7 Prozent (2001) und 7,1 Prozent (2002). Trotz der Besucherrückgänge in 2002 konnten auch die Einzel- u. Doppelhäuser im Drei-Jahres-Vergleich eine positive Besucherbilanz (plus 4,9 bzw. 14,5 Prozent) aufweisen. Bei den Leinwänden mit Programmokino in 3-er und 4-er-Centern ging der Kinobesuch dagegen seit 2000 um 4,6 bzw. 2,6 Prozent zurück.

⁹ Im Bundesdurchschnitt verteilte sich das Besucherergebnis des Jahres 2002 auf die verschiedenen Kinogrößen wie folgt: Einzel und Doppelhäuser 19%, Kinos mit 3-4 Sälen 17 %, Kinos mit mindestens 5 Sälen 64 %.



Quelle: FFA

Nur Leinwände mit Programmkino



Quelle: FFA

Nur Leinwände mit Programmkino

Entsprechend dem Sitzplatzangebot erfolgte die überwiegende Mehrheit (62 Prozent) der Besuche in Programmkinos in den Städten mit mindestens 200.000 Einwohnern. Im Bundesdurchschnitt wurden von den Kinos dieser Ortsgrößen in 2002 nur 42 Prozent des Gesamtbesucheraufkommens erbracht.¹⁰

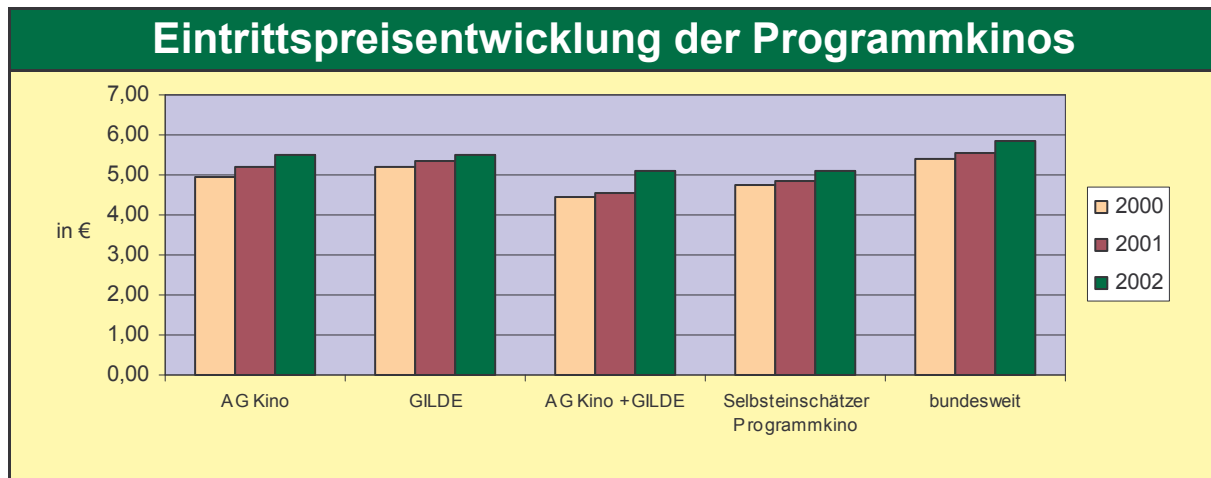
Einen besonders hohen Besucherzuwachs verzeichneten die Programmkinos aus Ortschaften mit 100.000 bis unter 200.000 Einwohnern, die ihren Besuch in 2001 um 18,4 Prozent und in 2003 nochmals um 6,7 Prozent steigern konnten. Auch die Programmkinos der Großstädte mit mindestens 500.000 Einwohnern erfuhren in den letzten beiden Jahren einen kontinuierlichen Besucherzuwachs.

Auffällig ist der Besucherrückgang bei den Programmkinos aus Orten mit 200.000 bis unter 500.000 Einwohnern (2001: minus 6,1 Prozent; 2002: minus 6,6 Prozent). Die Sitzplatzanzahl hatte sich in dieser Ortsgröße seit 2000 nur um insgesamt 1,7 Prozent verringert.

Die genaue Verteilung der Besucherzahlen auf die Center- und Ortsgrößen entnehmen Sie der Anlage 6 und 7.

¹⁰ vgl. FFA-Geschäftsbericht 2002, S. 31

6. Eintrittspreisentwicklung



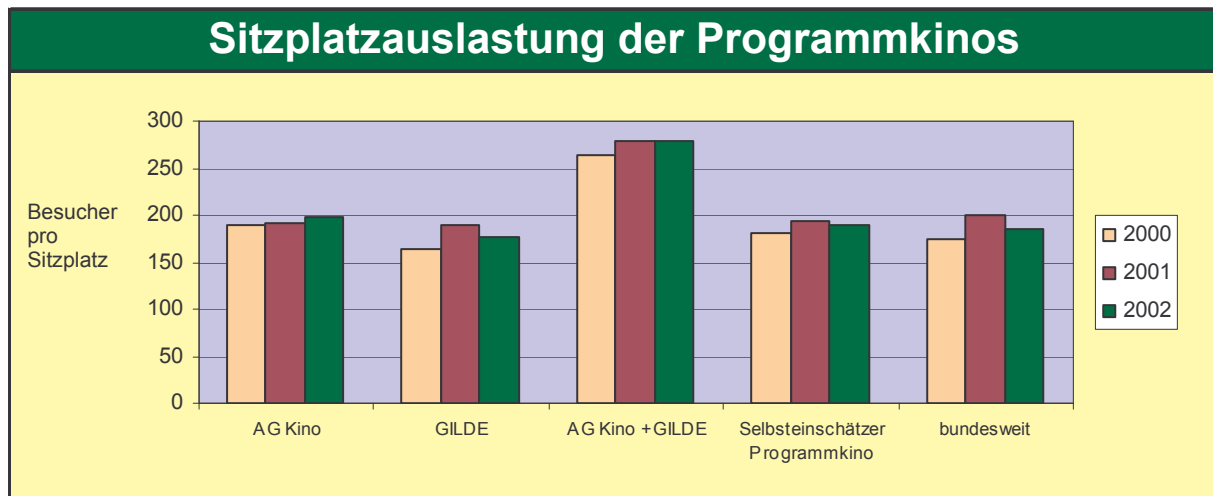
Quelle: FFA

Im Jahr 2002 lag der durchschnittliche Eintrittspreis aller Programmkinos mit 5,33 Euro unter dem Bundesdurchschnitt von 5,86 Euro. Den mit 5,52 Euro höchsten Eintrittspreis der vier untersuchten Gruppen mussten im vergangenen Jahr die Besucher eines GILDE-Programmkinos zahlen. Ähnlich hoch fiel auch der Eintrittspreis der AG Kino aus (5,50 Euro), welcher aber in den letzten drei Jahren (2002/2000: +10,9 Prozent) stärker anstieg als bei den GILDE Kinos (2002/2000: +6 Prozent). Zum Vergleich: bundesweit erhöhte sich der durchschnittliche Eintrittspreis seit 2000 um 8,3 Prozent. Deutlich über diesem Wert lag auch die Steigerung bei den Doppelmitgliedern (2002/2000: +13,9 Prozent), die jedoch mit 5,08 Euro den niedrigsten durchschnittlichen Eintrittspreis in 2002 verlangten. Die Eintrittspreiserhöhung bei der Gruppe der Selbsteinschätzer betrug 7,4 Prozent (2002/2000), und ein Ticket kostete im letzten Jahr durchschnittlich 5,11 Euro. (vgl. Anlage 5).

Einhergehend mit dem Besucherzuwachs und den Eintrittspreissteigerungen in 2001 stieg auch der Umsatz der Programmkinos (+11,4 Prozent, bundesweit +19,7 Prozent) weiterhin an. Der geringere Besucherrückgang sowie weitere Eintrittspreiserhöhungen bei den Programmkinos bewirkten, dass diese im Jahr 2002 entgegen dem bundesweiten Trend (- 2,8 Prozent) auf ein positives Umsatzergebnis (+ 4,3 Prozent) zurückblicken konnten.

Die genaue Eintrittspreis- und Umsatzentwicklung der Programmkinos nach Orts- und Centergrößen entnehmen Sie der Anlage 6 und 7.

7. Auslastung



Quelle: FFA

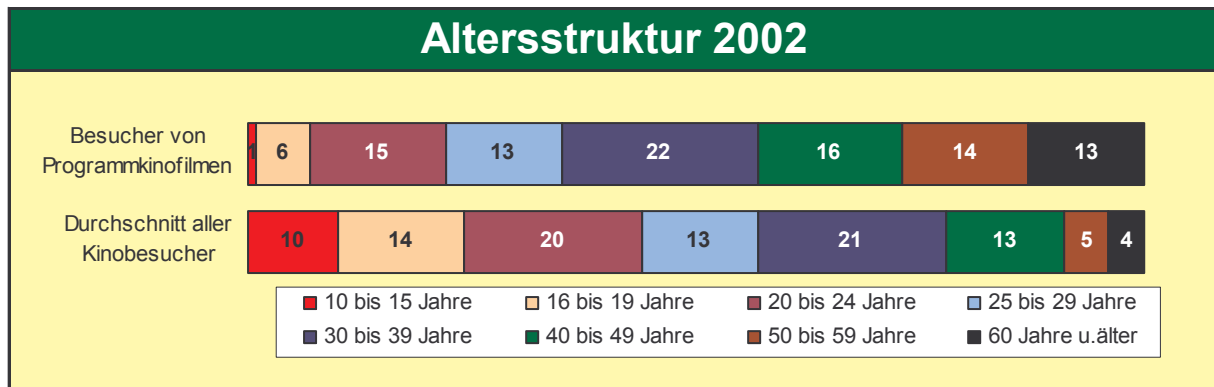
Die Sitzplatzauslastung der Programmkinos ist im Jahr 2001 um 7 Prozent auf 199 Besucher pro Sitzplatz gestiegen. Aufgrund eines leichten Besucherrückganges, bei einer fast konstant gebliebenen Sitzplatzanzahl, verringerte sich die Sitzplatzauslastung im Jahr 2002 auf 196 Besucher pro Sitzplatz. Sie lag damit jedoch über dem Bundesdurchschnitt von 185 Besuchern.

Die mit Abstand beste Auslastung (279 Besucher pro Sitzplatz) konnten in 2002 die 38 Leinwände der Doppelmitglieder aufweisen. Auch die Säle der AG Kino und der Selbsteinschätzer waren mit 197 bzw. 189 Besuchern pro Sitzplatz besser ausgelastet als der Bundesdurchschnitt. Die GILDE-Kinos verzeichneten dagegen eine unterdurchschnittliche Sitzplatzauslastung von 176 Besuchern. (vgl. Anlage 8)

Bei der AG Kino und den Doppelmitgliedern erzielten Säle aus Filmtheatern mit drei bzw. vier Leinwänden eine sehr gute Auslastung. Bei der Gruppe der Selbsteinschätzer waren es dagegen die Säle aus Centern mit sechs Leinwänden. (vgl. Anlage 9)

Eine Betrachtung der Programmkinos nach Ortsgrößen zeigt, dass die GILDE-Kinos sowie die Kinos der Selbsteinschätzer die beste Auslastung in den Großstädten mit über 500.000 Einwohnern erreichten. Bei den Mitgliedern der AG Kino waren es die Säle aus Orten mit 50.000 bis 100.000 Einwohnern und bei den Doppelmitgliedern die Säle aus Orten mit 200.000 bis 500.000 Einwohnern. (vgl. Anlage 10)

8. Soziodemographische Merkmale

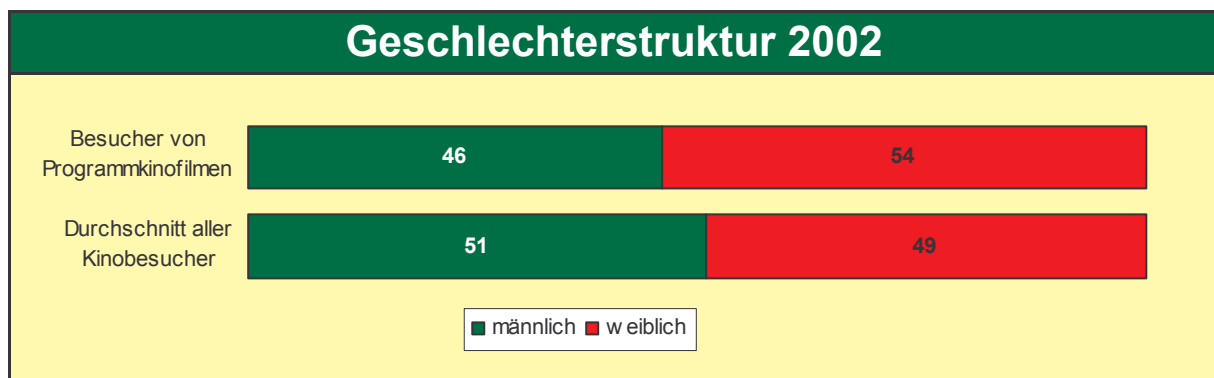


Quelle: FFA

Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren

Auch bei den Programmkinofilmen gehören die 30- bis 39jährigen, gemessen am Eintrittskartenvolumen, zur stärksten Besuchergruppe. Jedoch lag der Anteil der mindestens 50jährigen bei dem Programmkinopublikum dreimal so hoch wie im Durchschnitt aller Kinobesucher. Die Gruppe der Teenager (10 bis 19 Jahre) spielt dagegen für den Gesamtbesuch eine weitaus geringere Rolle.

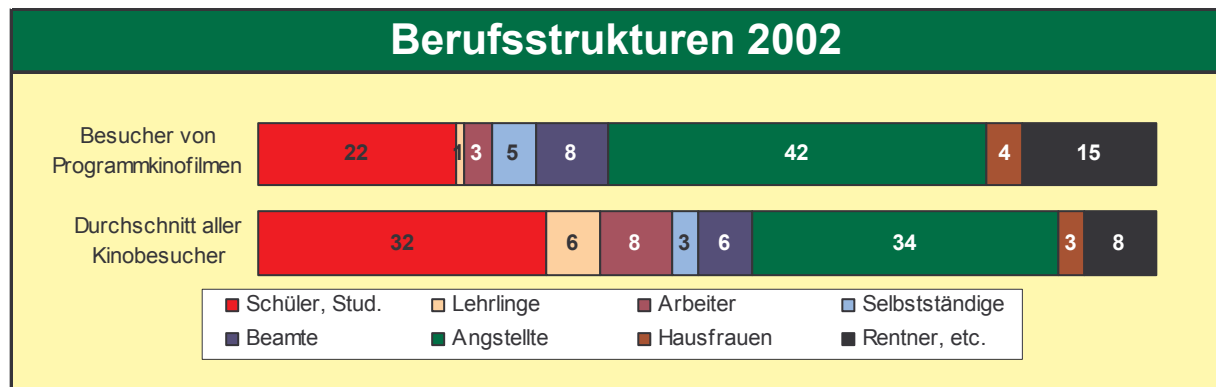
Rein rechnerisch ergab sich daher für das Programmkinopublikum ein Durchschnittsalter von 39 Jahren, im Vergleich zu 30 Jahren bei allen Kinobesuchern.



Quelle: FFA

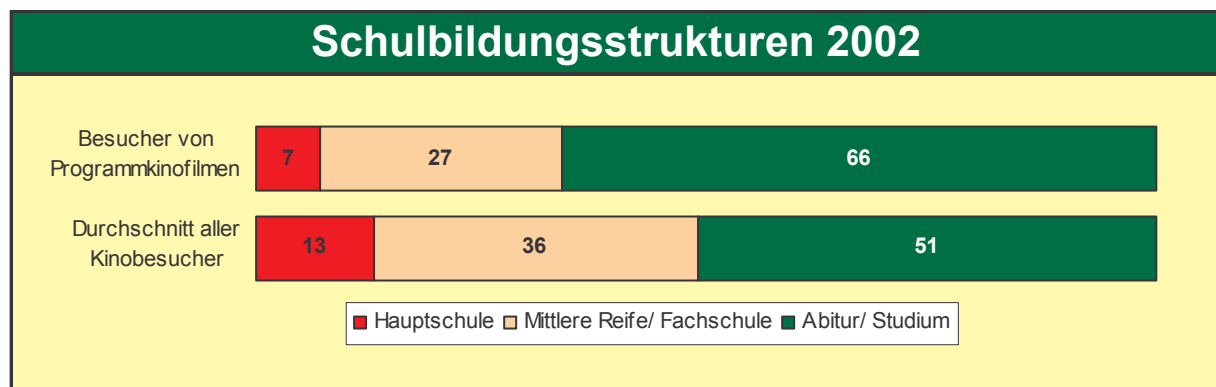
Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren

Entgegen dem Gesamtdurchschnitt aller Kinobesucher schauten sich im vergangenen Jahr die Frauen etwas häufiger als die Männer einen Programmkinofilm an.



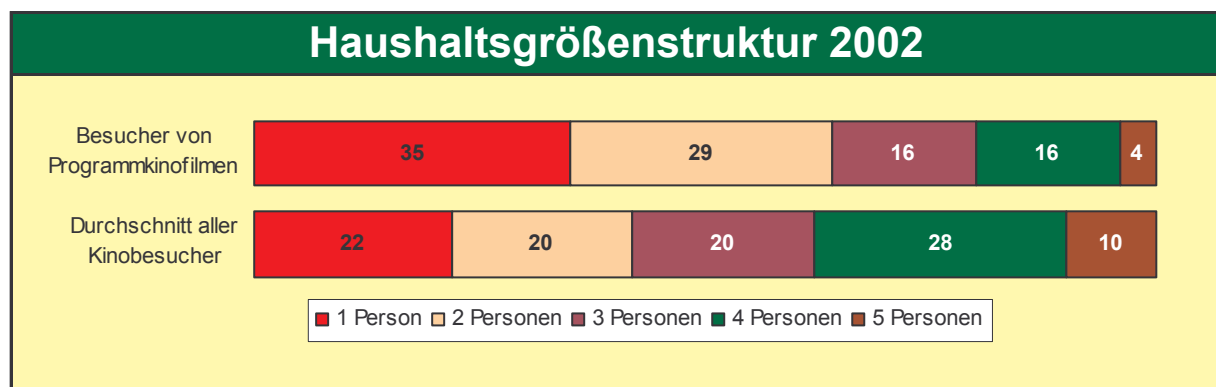
* Als Schüler wurden diejenigen Personen gewertet, die als Berufsangabe „Schüler/Student“ angegeben hatten u. 10 bis 19 Jahre alt sind, als Student die mindestens 20jährigen. Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Die Angestellten bilden beim Programmkinopublikum die mit Abstand größte Besuchergruppe. Des weiteren zeigten vor allem Studenten und, wie ein Blick auf die Altersgruppen schon offenbarte, Rentner eine überdurchschnittliche Präferenz für Programmkinofilme.



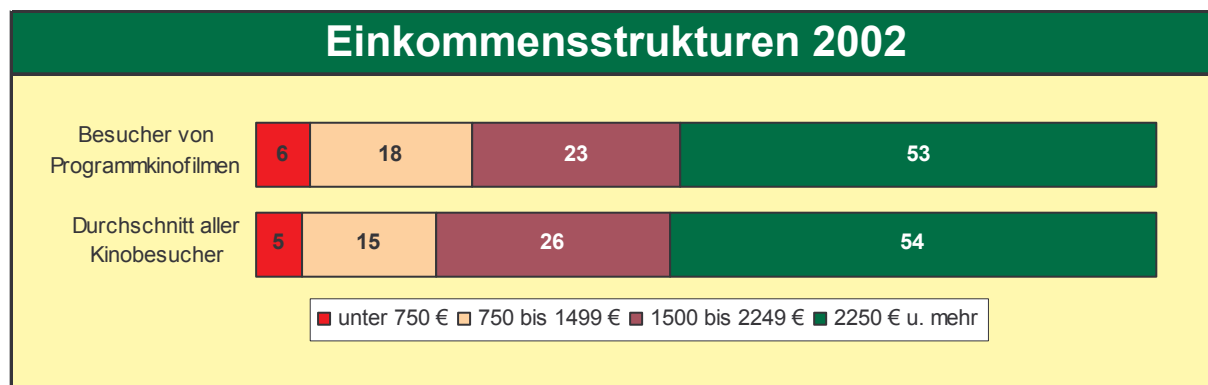
Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Das Programmkinopublikum verfügt über ein hohes Bildungsniveau. Fast zwei Drittel der Besucher von Arthaus-Produktionen besitzen eine akademische Ausbildung bzw. zumindest das Abitur.



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Single-Haushalte bilden die größte Besuchergruppe bei den Programmkinofilmen. Mit zunehmender Größe des Haushalts sinkt das Interesse an diesen Filmen.

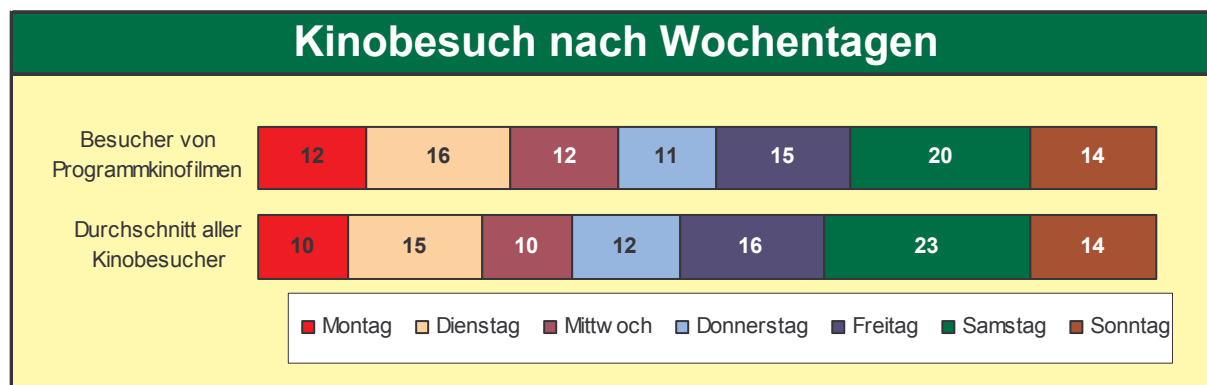


Quelle: FFA

Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Zwar setzt sich das Programmpublikum in hohem Maße aus den meist besser-verdienenden Akademikern zusammen, gleichwohl bewirkt der überdurchschnittliche Anteil an Studierenden und Rentnern, dass der Unterschied in der Einkommensstruktur zwischen den Besuchern von Programmkinofilmen und dem Durchschnitt aller Kinobesucher nur gering ist. Über die Hälfte der Kinobesucher kommen aus Haushalten mit einem monatlichen Nettoeinkommen von mindestens 2250 Euro.

9. Kino- und filmspezifische Merkmale

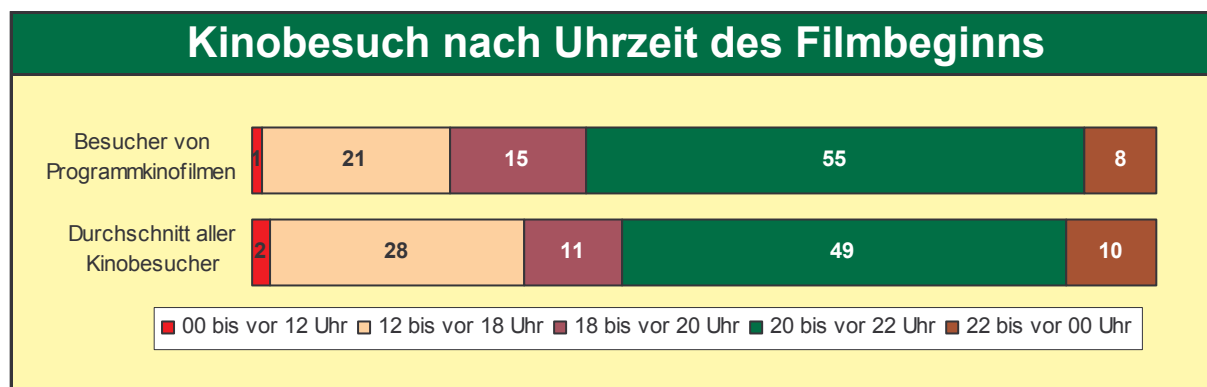


Quelle: FFA

Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Der Samstag gehörte auch beim Programmkinopublikum, wenngleich nicht mit selber Intensität, zum besucherstärksten Wochentag. Generell wurden häufiger als im Gesamtdurchschnitt die eher preiswertwerteren Werkstage Montag, Dienstag und Mittwoch für einen Kinobesuch genutzt.

Innerhalb der Filmtheaterbefragung durch die FFA im Jahr 2001 gaben die Hälfte der Programmkinos an, über mindestens einen Kinotag in der Woche zu verfügen. Dabei war der Dienstag in 45 Prozent der Kinos der bevorzugte Kinotag, gefolgt vom Montag (30 Prozent), Mittwoch (16 Prozent) und dem Donnerstag (9 Prozent).



Quelle: FFA

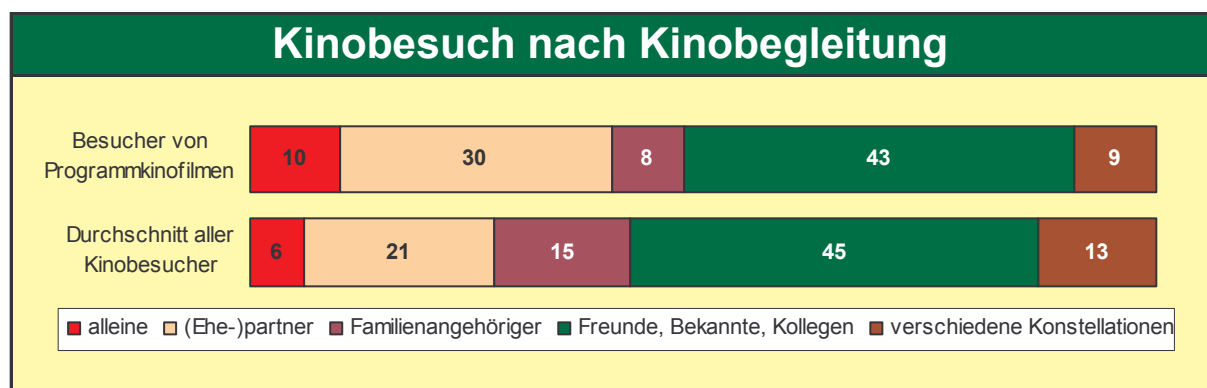
Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Aufgrund der etwas geringeren Anzahl an Vorstellungen bei den Programmkinos, (durchschnittlich 3,0 Vorstellungen pro Tag vs. 3,4 Vorstellungen pro Tag bundesweit¹¹) konzentrierte sich die Hauptbesuchszeit noch stärker auf die Abendstunden zwischen 18 und 22 Uhr.

Im Zusammenhang mit den gezeigten Vorstellungen soll an dieser Stelle kurz erwähnt werden, dass knapp die Hälfte der Programmkinoleinwände regelmäßig Filme in Originalversion mit oder ohne Untertitel zeigen. Bundesweit waren es dagegen nur 22 Prozent.¹²

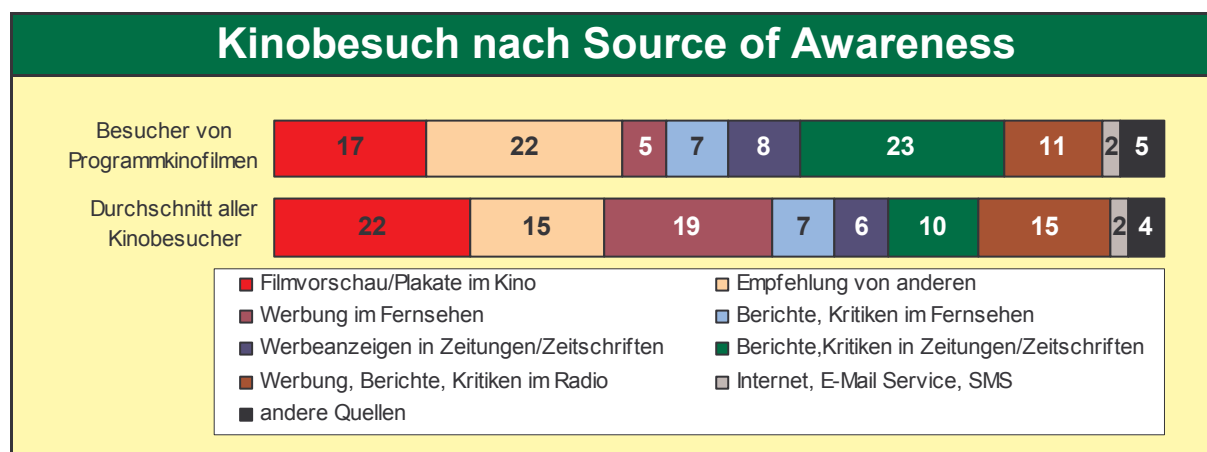
¹¹ Lt. FFA-Befragung der Theaterbetreiber aus dem Jahr 2001

¹² ebenda



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

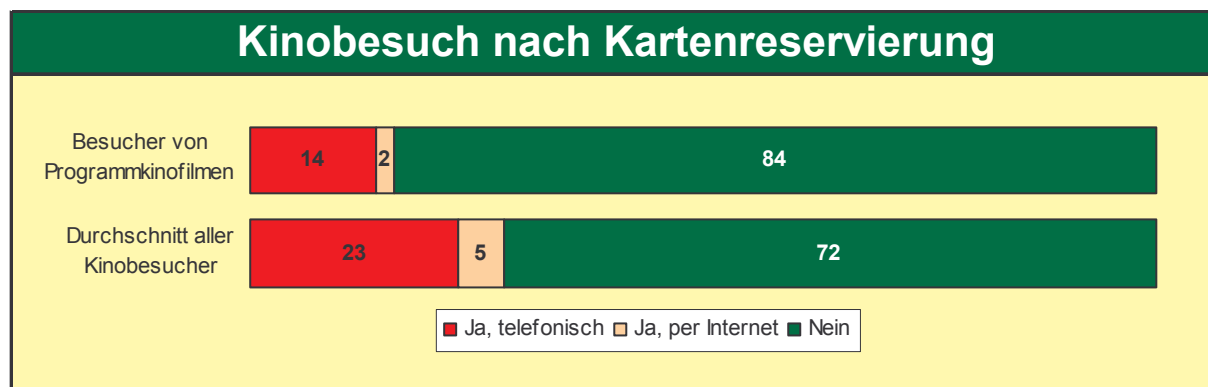
Auch Arthausfilme werden bevorzugt in Begleitung von Freunden, Bekannten, Kollegen gesehen. Im Vergleich zum Gesamtdurchschnitt ging jedoch das Programmkinopublikum deutlich häufiger alleine bzw. zusammen mit dem (Ehe-) Partner in das Kino. Daher lag die durchschnittliche Anzahl der Begleitpersonen mit 2,0 unter der von allen Kinobesuchern (2,5).



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Die beiden wichtigsten Aufmerksamkeitsquellen¹³ für die Besucher eines Programmkinofilms waren die Berichte und Kritiken in Zeitungen/Zeitschriften sowie die Mundpropaganda. Bei den Besuchern aller Kinofilme dominierte dagegen die Filmvorschau / Plakate im Kino und die Werbung im Fernsehen.

¹³ Frage des GfK-Panels: „Wie wurden Sie auf den gesehenen Film aufmerksam?“

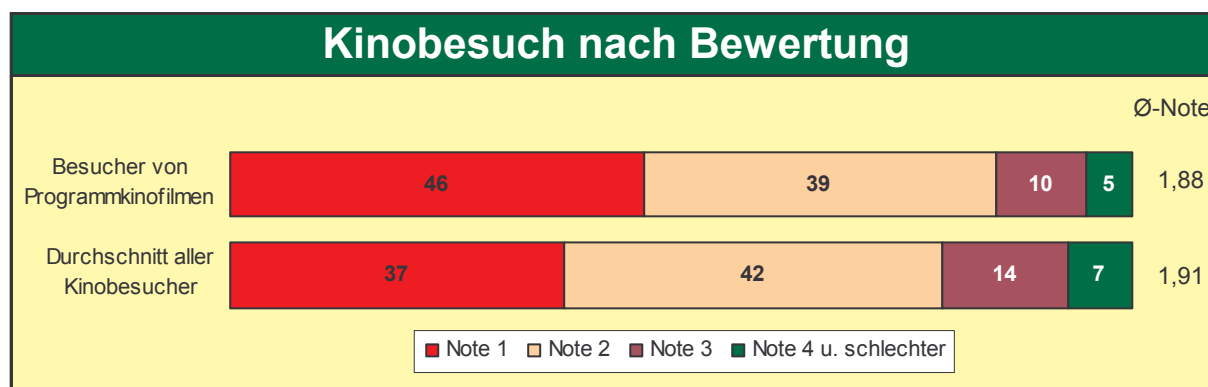


Quelle: FFA

Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

16 Prozent der Besucher eines Programmkinofilmes ließen sich ihre Karten im vergangenen Jahr telefonisch bzw. elektronisch reservieren. Bei den Besuchern aller Filme waren es im Durchschnitt 28 Prozent.

Laut FFA-Befragung der Filmtheater bieten 75 Prozent der Programmkinos die telefonische und 18 Prozent die elektronische Kartenreservierung an. Damit liegen diese Kinos etwas unter dem Bundesdurchschnitt von 86 Prozent für die telefonische bzw. 34 Prozent für die elektronische Kartenreservierung.¹⁴



Quelle: FFA

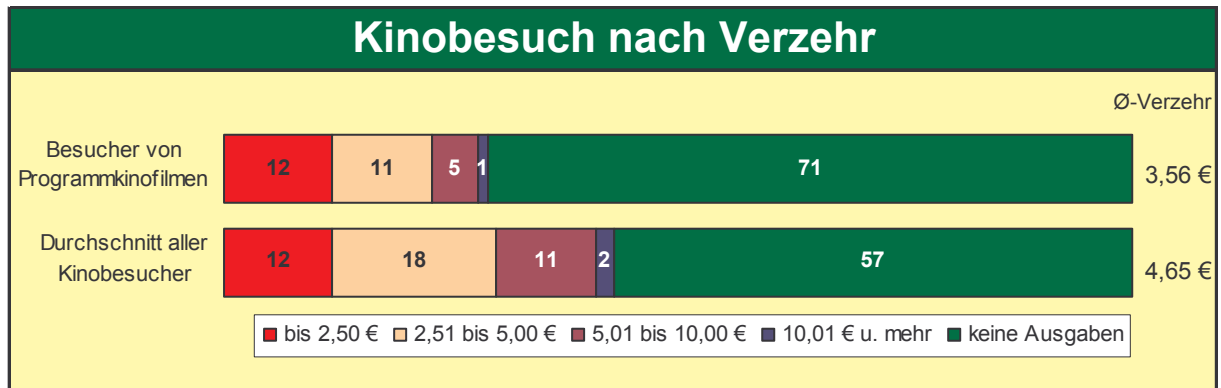
Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Innerhalb des GfK-Panels werden durch den Kinogänger Schulnoten für den gesehenen Film vergeben, aus deren Summen sich dann eine Gesamtdurchschnittsnote für den Film ergibt.

Etwas überraschend ist, dass die Programmkinofilme mit einer Durchschnittsnote von 1,88 nicht wesentlich besser beurteilt wurden als alle in 2002 gezeigten Filme (Note 1,91).

Die bestbenoteten Programmkinofilme im Jahr 2002 waren: *Bowling for Columbine* (Note 1,22), *Berlin is in Germany* (Note 1,32) und *Der Pianist* (Note 1,34).

¹⁴ vgl. hierzu „Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland 1997 bis 2001“, S. 40



Quelle: FFA

Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Zwar bietet die Mehrzahl¹⁵ der Programmkinos seinen Besuchern den Kauf von Getränken, Süßigkeiten und Popkorn an, jedoch gaben im Jahr 2002 nur 26 Prozent der Besucher von Arthaus-Filmen Geld für den Verzehr im Kino aus.

Die Kinogänger, die entsprechende Ausgaben tätigten, bezahlten dabei durchschnittlich 3,56 Euro für Speisen und Getränke. Das sind 1,09 Euro weniger gegenüber dem Durchschnitt aller Besucher, die sich auch deutlich öfter etwas an der Konzessionstheke kauften (40 Prozent).

¹⁵ Lt. der FFA-Befragung der Theaterbetreiber aus dem Jahr 2001 bieten 93 Prozent der Programmkinos den Verkauf von Getränken und Snacks an. vgl. „Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland 1997 bis 2001“, S. 39

10. Zusammenfassung

- Jede zehnte Leinwand in Deutschland ist ein reines Programmkino.
- Über die größte Programmkinodichte verfügen die Bundesländer Berlin, Hamburg und Bremen. In Mecklenburg-Vorpommern sowie im Saarland gab es im Jahr 2002 kein reines Programmkino.
- Die überwiegende Mehrheit (71 Prozent) der Programmkinovorstellungen findet in Spielstätten mit ein bis drei Leinwänden statt.
- Das Sitzplatzangebot der Programmkinoleinwände liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt.
- Programmkino ist die Domäne der Großstädte. Ein Drittel der Leinwände mit Programmkino befindet sich in Städten mit über 500.000 Einwohnern.
- Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt fiel der Besucherzuwachs im Jahr 2001 und der Besucherrückgang im Jahr 2002 bei den Programmkinos deutlich geringer aus.
- Die Hälfte des Gesamtbesuchs der Programmkinos wird von Spielstätten mit ein bis zwei Leinwänden erbracht.
- Programmkinoleinwände verfügen größtenteils über eine bessere Sitzplatzplatzauslastung als der Bundesdurchschnitt.
- Bei den Programmkinofilmen stellen die 30- bis 39jährigen die stärkste Besuchergruppe dar. Die über 50jährigen sind hier dreimal häufiger vertreten als im Durchschnitt aller Kinobesucher.
- Angestellte, Studenten und Rentner zeigen eine sehr große Präferenz für Programmkinofilme.
- Zwei Drittel des Programmkinopublikums besitzt eine akademische Ausbildung oder das Abitur.
- Für den Besuch eines Programmkinofilms werden überdurchschnittlich häufig der Montag, Dienstag und Mittwoch genutzt.
- Die beiden wichtigsten Aufmerksamkeitsquellen für die Besucher eines Programmkinofilms sind die Berichte und Kritiken in Zeitungen und Zeitschriften sowie die Mundpropaganda.
- Das Programmkinopublikum gibt im Durchschnitt weniger Geld für Verzehr im Kino aus als der durchschnittliche Kinobesucher.
- Der bestbenotetste Programmkinofilm des Jahres 2002 war *Bowling for Columbine*.

Anlage 1 Bestand

Leinwände	2000	2001	Vergleich		
			01/00	02/01	
AG Kino	169	174	3,0%	173	-0,6%
GILDE	130	130	0,0%	128	-1,5%
AG Kino + GILDE	38	38	0,0%	38	0,0%
Selbsteinschätzer Programmkino	171	171	0,0%	179	4,7%
Summe	508	513	1,0%	518	1,0%
Kommunale/Vereine	101	105	4,0%	105	0,0%
Summe	101	105	4,0%	105	0,0%
Gesamt	609	618	1,5%	623	0,8%

BUNDESWEIT	4.783	4.792	0,2%	4.868	1,6%
-------------------	--------------	--------------	-------------	--------------	-------------

Spielstätten	2000	2001	Vergleich		
			01/00	02/01	
AG Kino	98	99	1,0%	98	-1,0%
GILDE	110	110	0,0%	108	-1,8%
AG Kino + GILDE	20	20	0,0%	20	0,0%
Selbsteinschätzer Programmkino	113	113	0,0%	119	5,3%
Summe	341	342	0,3%	345	0,9%
Kommunale/Vereine	95	98	3,2%	98	0,0%
Summe	95	98	3,2%	98	0,0%
Gesamt	436	440	0,9%	443	0,7%

BUNDESWEIT	1.865	1.815	-2,7%	1.844	1,6%
-------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	-------------

Sitzplätze	2000	2001	Vergleich		
			01/00	02/01	
AG Kino	27.410	28.270	3,1%	27.871	-1,4%
GILDE	18.056	18.056	0,0%	17.788	-1,5%
AG Kino + GILDE	6.533	6.533	0,0%	6.533	0,0%
Selbsteinschätzer Programmkino	24.874	24.874	0,0%	25.644	3,1%
Summe	76.873	77.733	1,1%	77.836	0,1%
Kommunale/Vereine	12.480	12.992	4,1%	12.992	0,0%
Summe	12.480	12.992	4,1%	12.992	0,0%
Gesamt	89.353	90.725	1,5%	90.828	0,1%

BUNDESWEIT	873.538	884.033	1,2%	884.790	0,1%
-------------------	----------------	----------------	-------------	----------------	-------------

Quelle: FFA

Anlage 2
Bestand nach Bundesländern

Bundesland	AG Kino			GILDE			AG Kino + GILDE			Selbsteinschätzer Programmkinos			Kommunal./ Vereine		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
Baden-Württemberg	27	27	27	32	32	31	13	13	13	10	10	11	17	17	17
Bayern	17	17	17	48	48	48	4	4	4	31	31	34	6	6	6
Berlin	20	20	20	1	1	1	5	5	5	31	31	33	5	5	5
Brandenburg	4	4	4	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	4	4
Bremen	2	2	2	0	0	0	0	0	0	5	5	5	2	2	2
Hamburg	10	10	10	1	1	1	0	0	0	6	6	8	1	2	2
Hessen	11	11	11	12	12	12	3	3	3	6	6	6	12	12	12
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	5	5	5
Niedersachsen	14	19	18	4	4	3	0	0	0	12	12	13	6	6	6
Nordrhein-Westfalen	42	42	42	15	15	15	11	11	11	40	40	41	18	19	18
Rheinland-Pfalz	2	2	2	11	11	11	2	2	2	4	4	4	2	2	2
Saarland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2
Sachsen	10	10	10	2	2	2	0	0	0	8	8	8	11	13	14
Sachsen-Anhalt	6	6	6	0	0	0	0	0	0	6	6	6	0	0	0
Schleswig-Holstein	4	4	4	0	0	0	0	0	0	5	5	5	4	4	4
Thüringen	0	0	0	4	4	4	0	0	0	3	3	3	6	6	6
BUNDESWEIT	169	174	173	130	130	128	38	38	38	171	171	179	101	105	105

Quelle: FFA

Anlage 3 Leinwandgrößen

Leinwandgröße	AG Kino		Gilde		AG Kino + GILDE Programmkinos		Selbststeinschätzer Programmkinos		Kommunale/ Vereine	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
1 Leinwand	47	47	36	36	10	10	54	54	85	88
2 Leinwände	56	56	22	22	6	6	31	31	16	17
3 Leinwände	28	28	26	26	10	10	38	38		
4 Leinwände	24	23	24	24	7	7	18	18		
5 Leinwände	14	20	5	5	5	5	7	7		
6 Leinwände			5	5			8	8		
7 Leinwände			7	7			1	1		
8 Leinwände			4	4			12	12		
9 Leinwände			1	1			2	2		
10 Leinwände										
11 Leinwände										
12 Leinwände										
Summe	169	174	130	130	38	38	171	171	101	105

Spielstätten Leinwandgröße	AG Kino		Gilde		AG Kino + GILDE Programmkinos		Selbststeinschätzer Programmkinos		Kommunale/ Vereine	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
1 Leinwand	47	47	36	36	10	10	54	54	85	88
2 Leinwände	31	31	15	15	3	3	21	21	10	10
3 Leinwände	10	10	21	21	4	4	19	19		
4 Leinwände	7	6	16	16	2	2	7	7		
5 Leinwände	3	5	5	5	1	1	4	4		
6 Leinwände			5	5			3	3		
7 Leinwände			7	7			1	1		
8 Leinwände			4	4			3	3		
9 Leinwände			1	1			1	1		
10 Leinwände										
11 Leinwände										
12 Leinwände										
Summe	98	99	110	110	20	20	113	113	95	98

Sitzplätze Leinwandgröße	AG Kino		Gilde		AG Kino + GILDE Programmkinos		Selbststeinschätzer Programmkinos		Kommunale/ Vereine	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
1 Leinwand	8.659	8.659	6.303	6.303	2.310	2.310	8.046	8.046	10.967	11.229
2 Leinwände	8.803	8.803	3.349	3.349	1.063	1.063	3.734	3.734	1.513	1.763
3 Leinwände	4.033	4.033	3.252	3.252	1.216	1.216	5.317	5.317		
4 Leinwände	3.768	3.768	2.779	2.779	1.357	1.357	2.939	2.939		
5 Leinwände	2.147	3.007	389	389	587	587	856	856		
6 Leinwände			401	401			1.257	1.257		
7 Leinwände			969	969			180	180		
8 Leinwände			526	526			2.302	2.302		
9 Leinwände			88	88			243	243		
10 Leinwände										
11 Leinwände										
12 Leinwände										
Summe	27.410	28.270	18.056	18.056	6.533	6.533	24.874	24.874	12.480	12.992

Quelle: FFA

Anlage 4
Ortsgrößen

Leinwände	AG Kino			GILDE			AG Kino + GILDE			Selbsteinschätzer Programmkinos			Kommunale/ Vereine		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
Ortsgrößen Einwohner															
bis 20.000	20	20	20	32	32	32	2	2	2	21	21	22	5	6	7
bis 50.000	12	12	12	46	46	46	0	0	0	12	12	13	21	21	20
bis 100.000	10	10	10	21	21	20	1	1	1	15	15	16	18	18	18
bis 200.000	23	28	27	20	20	19	4	4	4	13	13	15	18	20	20
bis 500.000	42	42	42	4	4	4	16	16	16	31	31	29	21	21	21
über 500.000	62	62	62	7	7	7	15	15	15	79	79	84	18	19	19
Summe	169	174	173	130	130	128	38	38	38	171	171	179	101	105	105

Spielstätten	AG Kino			GILDE			AG Kino + GILDE			Selbsteinschätzer Programmkinos			Kommunale/ Vereine		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
Ortsgrößen Einwohner															
bis 20.000	17	17	17	28	28	28	2	2	2	20	20	20	5	6	7
bis 50.000	5	5	5	37	37	37	0	0	0	11	11	12	19	19	18
bis 100.000	6	6	6	20	20	19	1	1	1	12	12	13	16	16	16
bis 200.000	10	11	10	14	14	13	2	2	2	8	8	10	17	18	18
bis 500.000	22	22	22	4	4	4	6	6	6	22	22	20	20	20	20
über 500.000	38	38	38	7	7	7	9	9	9	40	40	44	18	19	19
Summe	98	99	98	110	110	108	20	20	20	113	113	119	95	98	98

Sitzplätze	AG Kino			GILDE			AG Kino + GILDE			Selbsteinschätzer Programmkinos			Kommunale/ Vereine		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
Ortsgrößen Einwohner															
bis 20.000	2.538	2.538	2.538	4.520	4.520	4.520	321	321	321	2.232	2.232	2.252	775	805	855
bis 50.000	1.727	1.727	1.727	6.136	6.136	6.136	0	0	0	1.185	1.185	1.285	2.308	2.308	2.258
bis 100.000	1.011	1.011	1.011	2.474	2.474	2.346	130	130	130	1.828	1.828	1.873	2.496	2.496	2.496
bis 200.000	3.696	4.556	4.157	3.064	3.064	2.924	480	480	480	1.935	1.935	2.065	1.776	2.196	2.196
bis 500.000	7.755	7.755	7.755	784	784	784	2.611	2.611	2.611	4.511	4.511	4.238	2.100	2.100	2.100
über 500.000	10.683	10.683	10.683	1.078	1.078	1.078	2.991	2.991	2.991	13.183	13.183	13.931	3.025	3.087	3.087
Summe	27.410	28.270	27.871	18.056	18.056	17.788	6.533	6.533	6.533	24.874	24.874	25.644	12.480	12.992	12.992

Quelle: FFA

Anlage 5 Besucher- und Eintrittspreisentwicklung

Besucher			Vergleich		Vergleich	
	2000	2001	01/00	2002	02/01	
AG Kino	5.208.491	5.427.057	4,2%	5.496.519	1,3%	
GILDE	2.946.232	3.417.125	16,0%	3.144.587	-8,0%	
AG Kino + GILDE	1.720.464	1.827.258	6,2%	1.824.342	-0,2%	
Selbsteinschätzer Programmkino	4.486.378	4.811.937	7,3%	4.858.357	1,0%	
Summe	14.361.565	15.483.377	7,8%	15.323.805	-1,0%	
Kommunale/Vereine	1.409.651	1.579.294	12,0%	1.572.940	-0,4%	
Summe	1.409.651	1.579.294	12,0%	1.572.940	-0,4%	
Gesamt	15.771.216	17.062.671	8,2%	16.896.745	-1,0%	

BUNDESWEIT	152.533.174	177.925.484	16,7%	163.909.668	-7,9%
-------------------	--------------------	--------------------	--------------	--------------------	--------------

Umsatz			Vergleich		Vergleich	
	2000	2001	01/00	2002	02/01	
AG Kino	25.850.147	28.337.499	9,6%	30.220.128	6,6%	
GILDE	15.363.735	18.313.494	19,2%	17.365.285	-5,2%	
AG Kino + GILDE	7.680.758	8.328.549	8,4%	9.259.123	11,2%	
Selbsteinschätzer Programmkino	21.352.973	23.296.929	9,1%	24.818.868	6,5%	
Summe	70.247.613	78.276.471	11,4%	81.663.404	4,3%	
Kommunale/Vereine	5.839.521	6.844.636	17,2%	7.082.078	3,5%	
Summe	5.839.521	6.844.636	17,2%	7.082.078	3,5%	
Gesamt	76.087.134	85.121.107	11,9%	88.745.482	4,3%	

BUNDESWEIT	824.462.267	987.245.306	19,7%	960.075.288	-2,8%
-------------------	--------------------	--------------------	--------------	--------------------	--------------

durchschnittliche Eintrittspreise			Vergleich		Vergleich	
	2000	2001	01/00	2002	02/01	
AG Kino	4,96	5,22	5,2%	5,50	5,4%	
GILDE	5,21	5,36	2,9%	5,52	3,0%	
AG Kino + GILDE	4,46	4,56	2,2%	5,08	11,4%	
Selbsteinschätzer Programmkino	4,76	4,84	1,7%	5,11	5,6%	
Summe	4,89	5,06	3,5%	5,33	5,3%	
Kommunale/Vereine	4,14	4,33	4,6%	4,50	3,9%	
Summe	4,14	4,33	4,6%	4,50	3,9%	
Gesamt	4,82	4,99	3,5%	5,25	5,2%	

BUNDESWEIT	5,41	5,55	2,6%	5,86	5,6%
-------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Quelle: FFA

Anlage 6
Besuch- und Eintrittspreisentwicklung
Leinwandgrößen

Besucher Leinwandgröße	AG Kino		Gilde		AG Kino + GILDE Programmkinos		Selbststeinschätzer Programmkinos		Kommunale/ Vereine		
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2002
1 Leinwand	1.355.519	1.497.059	854.486	1.055.822	664.499	695.947	1.435.482	1.488.761	1.216.090	1.327.327	1.294.301
2 Leinwände	1.176.324	1.350.854	511.107	679.169	223.617	206.402	712.012	788.169	193.561	251.967	278.639
3 Leinwände	1.205.377	1.106.974	629.124	652.070	351.784	361.630	1.075.606	1.027.163			
4 Leinwände	957.045	838.083	471.182	485.354	Datenschutz	Datenschutz	501.153	486.498			
5 Leinwände	514.226	634.087		Datenschutz	Datenschutz	Datenschutz	148.452	166.686			
6 Leinwände				Datenschutz	Datenschutz	Datenschutz					
7 Leinwände				Datenschutz	Datenschutz	Datenschutz					
8 Leinwände				Datenschutz	Datenschutz	Datenschutz					
9 Leinwände				Datenschutz	Datenschutz	Datenschutz					
10 Leinwände											
11 Leinwände											
12 Leinwände											
Summe	5.208.491	5.427.057	2.946.232	3.417.125	1.720.464	1.827.258	4.486.378	4.811.937	1.409.651	1.579.294	1.572.940

Umsatz

Leinwandgröße	AG Kino		Gilde		AG Kino + GILDE Programmkinos		Selbststeinschätzer Programmkinos		Kommunale/ Vereine		
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2002
1 Leinwand	6.419.774	7.198.687	4.456.690	5.647.962	3.093.292	3.429.636	5.828.902	6.316.226	5.069.499	5.780.694	5.849.554
2 Leinwände	5.912.060	7.220.233	2.648.792	3.714.272	807.770	836.330	3.866.782	4.415.160	770.022	1.063.942	1.232.524
3 Leinwände	5.892.273	6.029.856	3.165.897	3.371.244	1.860.528	1.900.438	5.321.757	5.155.960			
4 Leinwände	5.055.773	4.403.993	2.428.271	2.562.872	Datenschutz	Datenschutz	2.667.914	2.639.954			
5 Leinwände	2.570.267	3.484.730		Datenschutz	Datenschutz	Datenschutz	707.788	812.166			
6 Leinwände				Datenschutz	Datenschutz	Datenschutz					
7 Leinwände				Datenschutz	Datenschutz	Datenschutz					
8 Leinwände				Datenschutz	Datenschutz	Datenschutz					
9 Leinwände				Datenschutz	Datenschutz	Datenschutz					
10 Leinwände											
11 Leinwände											
12 Leinwände											
Summe	25.850.147	28.337.499	15.363.735	18.313.494	7.680.758	8.328.549	21.352.973	23.296.929	5.839.521	6.844.636	7.082.078

Eintrittspreis

Leinwandgröße	AG Kino		Gilde		AG Kino + GILDE Programmkinos		Selbststeinschätzer Programmkinos		Kommunale/ Vereine		
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2002
1 Leinwand	4,74	4,81	5,22	5,35	4,66	4,93	4,06	4,24	4,17	4,36	4,52
2 Leinwände	5,03	5,34	5,18	5,47	3,61	4,05	5,43	5,60	3,98	4,22	4,42
3 Leinwände	4,89	5,45	5,03	5,17	5,29	5,26	4,95	5,02			
4 Leinwände	5,28	5,25	5,15	5,28	Datenschutz	Datenschutz	5,32	5,43			
5 Leinwände	5,00	5,50		Datenschutz	Datenschutz	Datenschutz	4,77	4,87			
6 Leinwände				Datenschutz	Datenschutz	Datenschutz					
7 Leinwände				Datenschutz	Datenschutz	Datenschutz					
8 Leinwände				Datenschutz	Datenschutz	Datenschutz					
9 Leinwände				Datenschutz	Datenschutz	Datenschutz					
10 Leinwände											
11 Leinwände											
12 Leinwände											
Summe	4,96	5,22	5,21	5,36	4,46	4,56	4,76	4,84	4,14	4,33	4,50

Quelle: FFA

Anlage 7
Besuch- und Eintrittspreisentwicklung
Ortsgrößen

Besucher Ortsgrößen Einwohner	AG Kino			GILDE			AG Kino + GILDE			Selbsteinschätzer Programmkinos			Kommunale/ Vereine		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
bis 20.000	455.995	517.090	500.359	636.984	791.185	758.361		Datenschutz		162.202	198.961	203.993	63.184	81.463	77.085
bis 50.000	296.849	342.525	321.051	932.773	1.076.115	933.564	0	0	0	162.883	195.623	186.669	162.782	204.791	206.627
bis 100.000	204.856	272.980	247.460	523.274	529.186	484.865		Datenschutz		309.088	314.588	310.986	268.039	295.643	316.854
bis 200.000	567.233	671.622	850.355	456.842	581.979	561.386		Datenschutz		316.044	333.277	333.913	283.633	295.773	298.233
bis 500.000	1.582.788	1.374.657	1.303.638	99.189	103.364	87.385	689.524	813.874	816.361	926.113	803.510	683.082	313.156	361.404	344.626
über 500.000	2.100.770	2.248.183	2.273.656	297.170	335.296	319.026	799.344	763.501	809.005	2.610.048	2.965.978	3.139.714	318.857	340.220	329.515
Summe	5.208.491	5.427.057	5.496.519	2.946.232	3.417.125	3.144.587	1.720.464	1.827.258	1.824.342	4.486.378	4.811.937	4.858.357	1.409.651	1.579.294	1.572.940

Umsatz Ortsgrößen Einwohner	AG Kino			GILDE			AG Kino + GILDE			Selbsteinschätzer Programmkinos			Kommunale/ Vereine		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
bis 20.000	1.997.266	2.395.295	2.444.013	3.188.386	4.192.782	4.176.761		Datenschutz		843.591	1.079.898	1.134.631	276.509	370.333	372.805
bis 50.000	1.413.518	1.772.853	1.679.901	4.891.641	5.879.557	5.165.127	0	0	0	773.268	1.011.068	1.008.823	658.679	872.928	936.774
bis 100.000	988.584	1.368.463	1.312.148	2.720.808	2.773.366	2.603.238		Datenschutz		1.511.278	1.536.086	1.591.324	1.302.394	1.467.910	1.600.646
bis 200.000	3.065.614	3.757.568	4.813.603	2.431.032	3.115.872	3.086.590		Datenschutz		1.150.717	1.211.938	1.345.515	1.051.198	1.151.414	1.212.346
bis 500.000	7.496.282	6.817.750	6.941.412	500.701	486.506	480.903	2.975.272	3.471.356	3.678.991	3.365.125	2.750.740	2.597.092	1.123.352	1.430.444	1.402.336
über 500.000	10.888.883	12.225.570	13.029.051	1.631.167	1.865.411	1.852.666	3.534.657	3.594.607	4.500.502	13.708.994	15.707.199	17.141.483	1.427.389	1.551.607	1.557.171
Summe	25.850.147	28.337.499	30.220.128	15.363.735	18.313.494	17.365.285	7.680.758	8.328.549	9.259.123	21.352.973	23.296.929	24.818.868	5.839.521	6.844.636	7.082.078

durchschnittlicher Eintrittspreis Ortsgrößen Einwohner	AG Kino			GILDE			AG Kino + GILDE			Selbsteinschätzer Programmkinos			Kommunale/ Vereine		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
bis 20.000	4,38	4,63	4,88	5,01	5,30	5,51		Datenschutz		5,20	5,43	5,56	4,38	4,55	4,84
bis 50.000	4,76	5,18	5,23	5,24	5,46	5,53	0	0	0	4,75	5,17	5,40	4,05	4,26	4,53
bis 100.000	4,83	5,01	5,30	5,20	5,24	5,37		Datenschutz		4,89	4,88	5,12	4,86	4,97	5,05
bis 200.000	5,40	5,59	5,66	5,32	5,35	5,50		Datenschutz		3,64	3,64	4,03	3,71	3,89	4,07
bis 500.000	4,74	4,96	5,32	5,05	4,71	5,50	4,31	4,27	4,51	3,63	3,42	3,80	3,59	3,96	4,07
über 500.000	5,18	5,44	5,73	5,49	5,56	5,81	4,42	4,71	5,56	5,25	5,30	5,46	4,48	4,56	4,73
Summe	4,96	5,22	5,50	5,21	5,36	5,52	4,46	4,56	5,08	4,76	4,84	5,11	4,14	4,33	4,50

Quelle: FFA

Besucher pro Leinwand					
	2000	2001	Vergleich 01/00	2002	Vergleich 02/01
AG Kino	30.819	31.190	1,2%	31.772	1,9%
GILDE	22.663	26.286	16,0%	24.567	-6,5%
AG Kino + GILDE	45.275	48.086	6,2%	48.009	-0,2%
Selbsteinschätzer Programmkino	26.236	28.140	7,3%	27.142	-3,5%
Summe	28.271	30.182	6,8%	29.583	-2,0%
Kommunale/Vereine	13.957	15.041	7,8%	14.980	-0,4%
Summe	13.957	15.041	7,8%	14.980	-0,4%
Gesamt	25.897	27.610	6,6%	27.122	-1,8%
BUNDESWEIT	31.891	37.130	16,4%	33.671	-9,3%

Besucher pro Sitzplatz					
	2000	2001	Vergleich 01/00	2002	Vergleich 02/01
AG Kino	190	191	0,5%	197	3,1%
GILDE	163	189	16,0%	176	-6,9%
AG Kino + GILDE	263	279	6,1%	279	0,0%
Selbsteinschätzer Programmkino	180	193	7,2%	189	-2,1%
Summe	186	199	7,0%	196	-1,5%
Kommunale/Vereine	112	121	8,0%	121	0,0%
Summe	112	121	8,0%	121	0,0%
Gesamt	176	188	6,8%	186	-1,1%
BUNDESWEIT	175	201	14,9%	185	-8,0%

Sitzplatz pro Leinwand					
	2000	2001	Vergleich 01/00	2002	Vergleich 02/01
AG Kino	162	162	0,0%	161	-0,6%
GILDE	138	138	0,0%	138	0,0%
AG Kino + GILDE	171	171	0,0%	171	0,0%
Selbsteinschätzer Programmkino	145	145	0,0%	143	-1,4%
Summe	151	151	0,0%	150	-0,7%
Kommunale/Vereine	123	123	0,0%	123	0,0%
Summe	123	123	0,0%	123	0,0%
Gesamt	146	146	0,0%	145	-0,7%
BUNDESWEIT	182	184	1,1%	181	-1,6%

Quelle: FFA

Anlage 9
Auslastung
Leinwandgrößen

Leinwandgröße	AG Kino		Gilde		AG Kino + GILDE Programmkinos		Selbsteinschätzer Programmkinos		Kommunale/ Vereine	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
1 Leinwand	28.841	31.852	23.736	29.328	66.450	69.995	26.583	27.570	14.307	15.083
2 Leinwände	21.006	24.122	23.232	30.871	37.270	34.400	22.968	25.425	12.098	14.822
3 Leinwände	43.049	39.535	24.197	25.080	35.178	36.163	28.305	27.031		
4 Leinwände	39.877	36.438	19.633	20.223	Datenschutz	Datenschutz	27.842	27.028		
5 Leinwände	36.730	31.704			Datenschutz	Datenschutz	21.207	23.812		
6 Leinwände					Datenschutz	Datenschutz				
7 Leinwände					Datenschutz	Datenschutz				
8 Leinwände					Datenschutz	Datenschutz				
9 Leinwände					Datenschutz	Datenschutz				
10 Leinwände										
11 Leinwände										
12 Leinwände										
Summe	30.819	31.190	22.663	26.286	45.275	48.086	26.236	28.140	13.957	15.041

Leinwandgröße	AG Kino		Gilde		AG Kino + GILDE Programmkinos		Selbsteinschätzer Programmkinos		Kommunale/ Vereine	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
1 Leinwand	157	173	136	168	288	301	178	185	111	118
2 Leinwände	134	153	153	203	210	194	191	211	128	143
3 Leinwände	299	274	193	201	289	297	202	193		
4 Leinwände	254	222	170	175	292	372	171	166		
5 Leinwände	240	211	222	231	143	100	173	195		
6 Leinwände			185	222	151	238	151	217		
7 Leinwände			190	221	200	200	108	248		
8 Leinwände			184	225	193	193	152	218		
9 Leinwände			441	377	339		222	147		
10 Leinwände										
11 Leinwände										
12 Leinwände										
Summe	190	192	163	189	263	280	180	193	113	122

Leinwandgröße	AG Kino		Gilde		AG Kino + GILDE Programmkinos		Selbsteinschätzer Programmkinos		Kommunale/ Vereine	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
1 Leinwand	184	184	175	175	231	231	149	149	129	128
2 Leinwände	157	157	152	152	177	177	120	120	95	104
3 Leinwände	144	144	125	125	122	122	140	140		
4 Leinwände	157	164	116	116	194	194	163	163		
5 Leinwände	153	150	78	78	117	117	122	122		
6 Leinwände			80	80			157	157		
7 Leinwände			138	138			180	180		
8 Leinwände			132	132			192	192		
9 Leinwände			88	88			122	122		
10 Leinwände										
11 Leinwände										
12 Leinwände										
Summe	162	162	138	138	171	171	145	145	123	123

Quelle: FFA

Anlage 10
Auslastung
Ortsgrößen

Besucher pro Leinwand

Ortsgrößen Einwohner	AG Kino			GILDE			AG Kino + GILDE			Selbsteinschätzer Programmkinos			Kommunale/ Vereine		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
bis 20.000	22.800	25.855	25.018	19.906	24.725	23.699	0	Datenschutz	0	7.724	9.474	9.272	12.637	13.577	11.012
bis 50.000	24.737	28.544	26.754	20.278	23.394	20.295	0	Datenschutz	0	13.574	16.302	14.359	7.752	9.752	10.331
bis 100.000	20.486	27.298	24.746	24.918	25.199	24.243	22.842	Datenschutz	29.099	20.606	20.973	19.437	14.891	16.425	17.603
bis 200.000	24.662	23.987	31.495	22.842	29.099	29.547	24.797	Datenschutz	29.547	24.311	25.637	22.261	15.757	14.789	14.912
bis 500.000	37.685	32.730	31.039	24.797	25.841	21.846	43.095	Datenschutz	51.023	29.875	25.920	23.555	14.912	17.210	16.411
über 500.000	33.883	36.261	36.672	42.453	47.899	45.575	53.290	Datenschutz	53.934	33.039	37.544	37.378	17.714	17.906	17.343
Summe	30.819	31.190	31.772	22.663	26.286	24.567	45.275	48.086	48.009	26.236	28.140	27.142	13.957	15.041	14.980

Besucher pro Sitzplatz

Ortsgrößen Einwohner	AG Kino			GILDE			AG Kino + GILDE			Selbsteinschätzer Programmkinos			Kommunale/ Vereine		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
bis 20.000	180	204	197	141	175	168	154	170	140	73	89	91	82	101	90
bis 50.000	172	198	186	152	175	152	0	0	0	137	165	145	71	89	92
bis 100.000	203	270	245	212	214	207	285	180	181	169	172	166	107	118	127
bis 200.000	153	147	205	149	190	192	302	358	272	163	172	162	160	135	136
bis 500.000	204	177	168	127	132	111	264	312	313	205	178	161	149	172	164
über 500.000	197	210	213	276	311	296	267	255	270	198	225	225	105	110	107
Summe	190	192	197	163	189	177	263	280	279	180	193	189	113	122	121

Sitzplatz pro Leinwand

Ortsgrößen Einwohner	AG Kino			GILDE			AG Kino + GILDE			Selbsteinschätzer Programmkinos			Kommunale/ Vereine		
	2000	2001	2002	2000	2002	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
bis 20.000	127	127	127	141	141	141	161	161	161	106	106	102	155	134	122
bis 50.000	144	144	144	133	133	133	0	0	0	99	99	99	110	110	113
bis 100.000	101	101	101	118	118	117	130	130	130	122	122	117	139	139	139
bis 200.000	161	163	154	153	153	154	120	120	120	149	149	138	99	110	110
bis 500.000	185	185	185	196	196	196	163	163	163	146	146	146	100	100	100
über 500.000	172	172	172	154	154	154	199	199	199	167	167	166	168	162	162
Summe	162	162	161	139	139	139	172	172	172	145	145	143	124	124	124

Quelle: FFA